



SOZIALE ARBEIT: DIVERSITÄT GESTALTEN (M.A.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: ab dem 15.04. des jeweiligen Jahres.

Nähere Informationen zum Studiengang und Bewerbungsverfahren erhalten Sie über die Hochschulhomepage.



KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG/ STUDIENGANGSLEITUNG
Prof. Dr. Mihri Özdoğan
Tel. +49 (0) 871 - 506 421
mihri.oezdogan@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de/studium



HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
studienberatung@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de

MASTERSTUDIENGANG

FAKULTÄT
SOZIALE ARBEIT

STUDIENVERLAUF

Beginn jeweils zum Wintersemester, mit einer Dauer von drei Semestern (Erwerb von insgesamt 90 CP nach dem ECTS-System), Anfertigung einer Abschlussarbeit (Masterarbeit), akademischer Grad „Master of Arts“, Kurzform „M.A.“.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Master of Arts (M.A.)



ANFORDERUNGSPROFIL

Der Studiengang richtet sich an Bewerber/-innen mit einem Hochschulabschluss im Bereich der „Sozialen Arbeit“ sowie Absolventen/-innen inhaltlich adäquater Studiengänge. Es sind mindestens 210 ECTS-Punkte nachzuweisen.

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt (Numerus clausus).

STUDIENZIEL

Wesentliche Qualifikationsziele sind wissenschaftliche Analysefähigkeiten, kritische Selbstreflexion, vertiefte Beratungs- sowie Leitungskompetenzen und die Fähigkeit zur Konzept- und Strategieentwicklung auch für öffentliche und freie Träger der Wohlfahrtspflege, privatgewerbliche Unternehmen sowie Organisationen in der Zivilgesellschaft.

Informationen zu einer möglichen Psychotherapeutenausbildung nach Abschluss des Masterstudiengangs sind auf der Homepage des Studiengangs nachzulesen.

KERNKOMPETENZEN

Die zunehmende Ungleichheit sozialer Lebenslagen produzieren soziale Spaltungen und Desintegrationstendenzen. Diese Prozesse in der Moderne stellen die Frage nach sozialer Kohäsion auf verschiedenen Ebenen – also danach, wie es um den sozialen Zusammenhalt in der Zivilgesellschaft bestellt ist und von welchen Faktoren dessen Zustand und Entwicklung abhängt.

Diversität, nationale wie internationale Entwicklungen sozialer Ungleichheit, strukturelle und institutionelle Diskriminierung und deren Auswirkungen auf Kohäsionsprozesse stellen aktuell und auf absehbare Zeit soziale Dienste, Verbände und Institutionen vor große Herausforderungen, sind aber gleichermaßen auch Teil von zu entwickelnden Problemlösungsstrategien.

Die inhaltliche Ausrichtung des generalistisch angelegten Masterstudiengangs „Soziale Arbeit: Diversität gestalten“ orientiert sich an einer Systematik, deren grundlegende Ideen die Folgenden sind:

Kompetenzorientierung

Im Mittelpunkt stehen drei kompetenzbezogene Ausrichtungen: entwickeln, implementieren, koordinieren. Diese werden sowohl auf sozial(arbeits)wissenschaftlicher Ebene (wissenschaftsbezogene Kompetenzen) als auch auf organisationaler Ebene (organisationsbezogene Kompetenzen) sowie auf Ebene der Person (individuelle Kompetenzen) dekliniert. Dadurch ergibt sich ein differenziertes Bild der Kompetenzfelder des geplanten Masterstudiengangs.

Handlungsorientierung

Anwendungsorientierte Forschung und internationale Kontakte werden obligatorisch und sollen die Möglichkeit von *Forschendem Lernen* im Kontext qualitativer und quantitativer Sozialforschung sowie Evaluationsforschung geben.

MODULE

- Modul 1.1: Theorien Sozialen Wandels, Diversität und Sozialer Arbeit
- Modul 1.2: Professionelles Handeln in heterogenen Kontexten
- Modul 1.3: Sozialpolitik und Teilhabe
- Modul 1.4: Sozialarbeitsforschung I
- Modul 2.1: Sozialwirtschaftliches Denken und Management
- Modul 2.2: Diversitätssensible Soziale Arbeit
- Modul 2.3: Gesellschaft und Differenz
- Modul 2.4: Sozialarbeitsforschung II: Forschungswerkstatt
- Modul 3.1: Diversitätssensible Selbst- und Praxisreflexion
- Modul 3.2: Strukturelle Bedingungen von Organisationen
- Modul 3.3: Masterarbeit mit Forschungskolloquium